Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **63 (1969)**

Heft 23

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

23

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. Dezember 1969 63. Jahrgang
Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

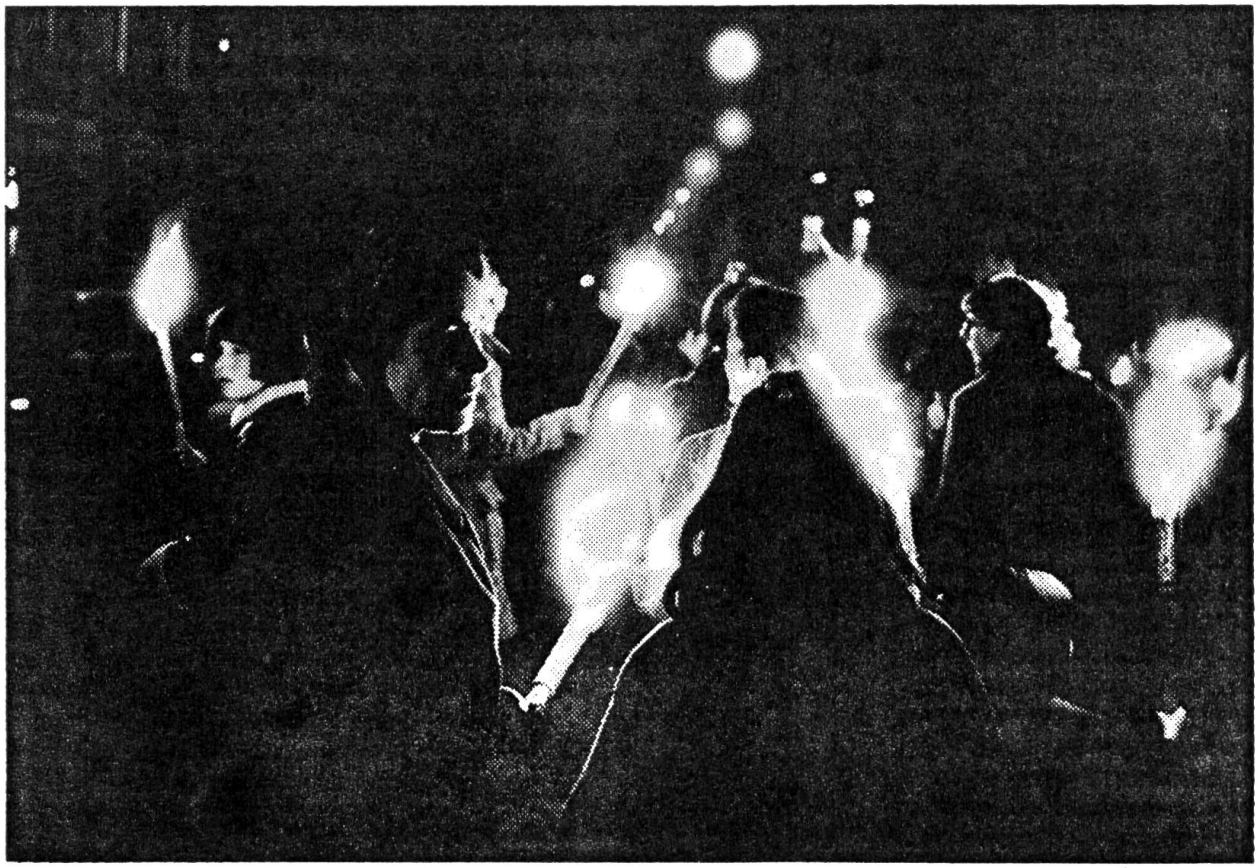
Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

63. Jahrgang
Nr. 23
Anfang Dezember
Etwas für alle

Lichter im Dunkel der Welt

Im begonnenen Advent werden wieder viele Lichter in den Ladenstrassen unserer Städte und andern grossen Ortschaften erstrahlen. Sie sollen festliche Stimmung machen und die Leute einladen zum Kaufe von Weihnachtsgeschenken. Aber das sind nicht die Lichter, die das Dunkel der Welt erhellen können. Denn Dunkel ist es in der Welt. Wir verspüren in unserem Lande wenig davon. Aber in den vielen unterentwickelten Ländern der sogenannten Dritten Welt, in afrikanischen und anderen fremden Ländern, leben Millionen Menschen in Not und müssen Hunger leiden. Das ist das Dunkel der Welt.

Gegen Hunger und Elend in der Dritten Welt wurde z. B. vor zwei Wochen in Bern ein Fackelzug veranstaltet. Fackeln sind keine heimeligen, ruhigen Lichter. Es sind unruhige Lichter. Sie sollten die Zuschauer und die Vorübergehenden auch beunruhigen. Sie sollten sie fragen: Kannst du in Ruhe und Zufriedenheit Weihnachten feiern, Geschenke empfangen und geben, wenn es in der dunklen Welt soviel zu helfen gibt?

Mit jedem Beitrag für die Hilfe an die notleidenden Menschen wird ein Licht in der dunklen Welt angezündet, ein echtes, wahres Adventslicht! Willst du nicht auch ein solches Licht anzünden? In den kommenden Tagen und Wochen wird es noch genügend Gelegenheit dazu geben. Vielleicht liegt der Einzahlungsschein für eine Gabe schon bei dir zu Hause. Nimm ihn und sei ein Lichtanzünder! **